



Auch das Landes-Jugendjazzorchester Bayern kommt zum internationalen Jugend-Jazz-Festival nach Kaufbeuren. Foto: Ludwig Ohla

Jazzler bringen Stadt zum Klingen

15 junge Bands treten am Wochenende beim YouZZ-Festival in Kaufbeuren auf. Ihr Können zeigen sie auf zwei Open-Air-Bühnen. Dazu gibt es Workshops – und eine Straßensperrung.

Kaufbeuren Zur Open-Air-Bühne wird die Kaufbeurer Altstadt von Freitag, 30. Mai, bis Sonntag, 1. Juni. Mehr als 100 junge Musikerinnen und Musiker aus Bayern, Österreich und Tschechien haben sich zur Premiere des internationalen Jugend-Jazz-Festival YouZZ angekündigt. Auf Bühnen am Obstmarkt und in der Kaiser-Max-Straße zeigen 15 Bands an drei Tagen ihr Können. Dazu gibt es Sessions und Workshops. Der Eintritt ist frei. Sollte das Wetter nicht mitspielen, gibt es alternative Veranstaltungsorte. „Es geht um Begegnung, Miteinander und gemeinsames Wachsen – auf, vor und hinter der Bühne“, sagt Cornelia Otto, Leiterin des Jugendreferats der Stadt.

„Mehr als 100 Musiktalente bringen ihre Energie und ihren frischen Sound auf die Bühnen und setzen gemeinsam ein kulturelles Ausrufezeichen für unsere Stadt und die Region“, freut sich auch Bürgermeister Oliver Schill auf das YouZZ-Festival. Den Auftakt macht am Freitag, 30. Mai, ab 18 Uhr die hiesige Projektband Kaufbeurer Allerlei mit Atakan Pala

(Gesang), Liam Simpson (Trompete), Tobias Schill (Altsaxofon), Philipp Jassenowitch (Tenorsaxofon), David Savary Arantes (Gitarre), Lucie Tümmers (Klavier), Simon Neureuter (E-Piano), Julius Herb (Kontrabass) und Jakob Kerler (Schlagzeug). Danach folgt das Duo Schriefl und Rummel, das laut Ankündigung einen Mix aus Jazz, Klassik, Volksmusik und überraschender Klangkunst präsentieren wird.

Am Samstagabend ab 19 Uhr will das Landes-Jugendjazzorchester Bayern die Bühne zum Beben bringen. Das Auswahlensemble mit den besten bayerischen Nachwuchs-Jazzern spielt am Obstmarkt. Am Samstag und Sonntag gehören die Bühnen ab vormittags ganz der jungen Generation. Das Jazz-Trio aus Reutte tritt ebenso auf wie die Saxofon-Combo aus München, das Jazztett aus Jablonec nad Nisou oder heimische Ensembles wie die Pic Pänth, die Undergrounds oder Jazzquadrat.

Neben den Auftritten vor Publikum liegt ein weiterer Fokus des YouZZ-Festivals auf der Förderung des Nachwuchses: In

Workshops mit Daniel Klingl, Lead-Altsaxofonist der renommierten Jazzrausch Bigband, erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Impulse für Improvisation, Zusammenspiel und stilistische Vielfalt. Auch hinter der Bühne ist die Jugend gefragt – etwa in der Technik-AG des Jakob-Brucker-Gymnasiums, unterstützt vom erfahrenen Tonmeister Johannes Nocker.

Neben den Bühnen soll ein buntes Rahmenprogramm in der Ludwigstraße für Festivalatmosphäre sorgen: Straßenaktionen, Kulinarik und Live-Musik laden zum Verweilen ein. Die Ludwig-Hahn-Sing- und Musikschule und das Bildungsbüro der Stadt organisieren das Festival in Kooperation mit der Allgäuer Jazz-Initiative unter der künstlerischen Leitung von Tiny Schmauch. Unterstützung kommt von zahlreichen Ehrenamtlichen, Förderern, Spendern und nicht zuletzt von den vielen jungen Musikerinnen und Musikern, die das Festival mit Leben füllen.

Wegen des Festivals wird die obere Kaiser-Max-Straße am

Samstag, 31. Mai, von 9 bis 18.30 Uhr und am Sonntag, 1. Juni, von 8.30 bis 15 Uhr gesperrt. Von Freitag, 30. Mai, 6.30 Uhr, bis Montag, 2. Juni, 12 Uhr, gilt zudem ein Halteverbot in der oberen Kaiser-Max-Straße. (pm/maf)

➔ Weitere Infos – auch zur Schlagwettervariante des YouZZ-Festivals – sind im Internet unter www.youzz-kaufbeuren.de zu finden.

Das Programm

Freitag, 30. Mai: 18 Uhr, Eröffnung mit Kaufbeurer Allerlei sowie Schriefl und Rummel, anschließend offene Jam-Sessions.

Samstag, 31. Mai: 11 bis 17.30 Uhr, Bigbands und Jazzbands spielen in der Altstadt; 19 Uhr, Konzert des Landes-Jugendjazzorchesters Bayern, anschließend offene Jam-Session

Sonntag, 1. Juni: 10 Uhr, Bigbands und Jazzbands spielen in der Altstadt

Sonntag, 1. Juni: 13:30 Uhr, Finale mit gemeinsamem Abschlusskonzert